

## Spitzenkuhkalb erlöste 1.240 Euro

848 Kälber am Ansbacher Markt

Die 745 verkauften Bullenkälber konnten ihren Kilopreis mit 6,38 Euro (=7,06 Euro inkl. MwSt.) wieder erneut leicht anziehen. Somit erlöste das 89 Kilo schwere Durchschnittskalb 570 Euro (= 631 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (237 Tiere) erreichten einen Kilopreis von 6,63 Euro (= 7,34 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,29 Euro inkl. MwSt.



*Mit einem GZW von 140 erlöste dieses züchterisch hochinteressante Manton-Kuhkalb 1.240 Euro.*



*Dieses natürlich hornloses Reiselberg-Kuhkalb erlöste 610 Euro.*

Eine kleine Sensation gab es bei den 71 aufgetriebenen Kuhkälbern zur Zucht. Im Angebot war ein 4 Wochen altes Manton-Kalb aus einer langlebigen Kuhfamilie mit einem Mutter-Gesamtzuchtwert von sage und schreibe 140. Dieses hochinteressante Zuchtkalb erreichte nach einem lebhaften Winkerduell einen Versteigerungserlös von 1.240 Euro. Mit 610 Euro erlöste ein natürlich hornloses Reiselberg-Kalb ebenfalls einen guten Preis. Nicht nur diese, sondern alle 71 abgesetzten Kuhkälber zur Zucht führten dazu, dass der Durchschnittspreis der 95 Kilo schweren Tiere leicht auf 372 Euro (= 412 Euro inkl. MwSt.) anzog.

Die 26 verkauften weiblichen Nutzkälber erreichten einen Kilopreis von 3,39 Euro (= 3,75 Euro inkl. MwSt.). Das 85 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 287 Euro (= 318 Euro inkl. MwSt.).

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind am 15. und 29. Juli 2015.